

# PRESSEINFORMATION

ZA-13-12-22

JAHRESENDUMFRAGE VON LÜNENDONK: ZEITARBEITSUNTERNEHMEN  
PROGNOSTIZIEREN FÜR 2022 EIN UMSATZWACHSTUM VON  
10,2 PROZENT

- **Personaldienstleister blicken verhalten positiv auf 2023**
- **Deutliche Mehrheit erhöht Preise als Reaktion auf wirtschaftliche Lage**
- **Verbindlichkeit der Bewerberinnen und Bewerber nimmt ab**
- **Lünendonk-Blitzumfrage ab sofort kostenfrei verfügbar**

**Mindelheim, 13. Dezember 2022** — Zeitarbeits- und

Personaldienstleistungsunternehmen in Deutschland erwarten trotz drohender Rezession für 2022 eine Umsatzsteigerung von 10,2 Prozent gegenüber 2021. Anbieter, die ihren Kundenschwerpunkt außerhalb der Industrie haben, sind mit 16,7 Prozent stärker gewachsen als diejenigen, die vor allem für Industriekunden tätig sind (7,1 %). Für das erste Quartal 2023 prognostizieren die Unternehmen eine Umsatzentwicklung von +3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Das sind Ergebnisse der traditionell zum Jahreswechsel durchgeführten Lünendonk-Blitzumfrage zur Stimmung im Markt für Personaldienstleistungen in Deutschland. Die Blitzumfrage steht unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) zum kostenfreien Download bereit.

## **Preise für Personaldienstleistungen steigen**

Unternehmen aller Branchen stehen derzeit vor der Herausforderung, mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage, der Inflation sowie der drohenden

Rezession umzugehen. Zeitarbeitsunternehmen reagieren auf die aktuellen Unsicherheiten hauptsächlich mit der Erhöhung der eigenen Preise (65 %). Weitere 55 Prozent setzen verstärkt auf die Neukundengewinnung und intensivieren ihre bestehenden Vertriebsaktivitäten. 41 Prozent fokussieren auf die Erschließung neuer Kundensegmente. Auf Übernahmen und Zusammenschlüsse planen lediglich 10 Prozent der Personaldienstleister zurückzugreifen.

### **Verschärfung der Situation durch steigende Rekrutierungskosten und sinkende Verbindlichkeit von Bewerberinnen und Bewerbern**

Neben der wirtschaftlichen Lage stehen die Zeitarbeitsunternehmen vor der Herausforderung, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Innerhalb der letzten fünf Jahre haben sich die Rekrutierungskosten pro zu besetzende Stelle, laut Schätzung der Dienstleister, um durchschnittlich 65,2 Prozent erhöht. Gleichzeitig sinkt die Verbindlichkeit von Bewerberinnen und Bewerbern. 85 Prozent der Zeitarbeitsunternehmen gaben an, dass Kandidatinnen und Kandidaten Vorstellungsgespräche immer häufiger absagen beziehungsweise nicht zu ihnen erscheinen. Außerdem berichten 53 Prozent, dass diese den bereits angenommenen Job nicht antreten oder bereits kurz nach Vertragsabschluss wieder kündigen (35 %).

Lena Singer, Consultant bei Lünendonk & Hossenfelder, kommentiert die Ergebnisse: „Der demografische Wandel treibt die Rekrutierungskosten in die Höhe, da der Kandidatenteich, in dem alle Unternehmen fischen, kleiner wird. Das spüren nicht nur Personaldienstleister, sondern auch deren Kunden. In Folge steigt die Relevanz von Personaldienstleistungen, da diese Stellen zum Teil schneller und kostengünstiger besetzen als interne Rekrutierungsbemühungen.“

### **Bezug**

Die Lünendonk-Blitzumfrage beruht auf den Antworten von 173 Zeitarbeits- und Personaldienstleistungsunternehmen, die sowohl Marktführer als auch mittelständische und kleine Dienstleister umfassen. Die Blitzumfrage ergänzt die alljährlich neu aufgelegte und umfassende Lünendonk-Studie „Zeitarbeitsunternehmen in Deutschland“ sowie das Ranking der führenden Dienstleister, die jeweils im Sommer erscheinen. Die Ergebnisse der Blitzumfrage stehen unter [www.luenendonk.de](http://www.luenendonk.de) zum kostenfreien Download bereit.

Diese Presseinformation und die Grafiken finden Sie im Internet unter:  
<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

## **Unternehmensprofil**

### **Lünendonk: Informationen zur Orientierung**

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

### **Weitere Informationen**

Lünendonk & Hossenfelder GmbH  
Lena Singer  
Consultant  
Telefon: +49 8261 73140-0  
E-Mail: [singer@lunenendok.de](mailto:singer@lunenendok.de)

vibrio. Kommunikationsmanagement  
Dorothee Bader  
Senior PR-Beraterin  
Telefon: +49 89 3215170  
E-Mail: [lunenendok@vibrio.de](mailto:lunenendok@vibrio.de)

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim  
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66  
Homepage: <https://www.lunenendok.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München  
Telefon: +49 89 3215170  
Homepage: <https://vibrio.eu/>